

Ziffer	TH	HSK IX-Maßnahme	Maßnahmenbeschreibung	Produkt	umsetzbar in 2015		umsetzbar bis 2017		zzgl. in 2018ff	Gesamt
					Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand		
Geschäftsbereich OB										
1	15	Personalabbau Rechtsschutzangelegenheiten	Wegfall einer E08-Stelle im Bereich der Rechtsschutzangelegenheiten	12209					67.438	
2	52	Eintrittspreise Bäder	Erhöhung der Eintrittspreise -incl. Preise Schwimmunterricht - für städt. Bäder ab 1.1.2017. Die über den HSK-Beitrag hinausgehenden Mehreinnahmen werden zur Attraktivitätssteigerung der Bäder genutzt. Hierzu wird der Fachbereich 52 ein entsprechendes Konzept entwickeln. Somit kann neben dem HSK-Effekt auch eine gezielte Förderung im Sinne des Schwimmsports erreicht werden.	42403			243.873			
3	52	Vermietung städt.Sportstätten	Preiserhöhung für Vermietung städtischer Sportstätten (Sportleistungszentrum, Erika-Fisch-Stadion) zum 1.1.2017	42401 42402			25.000			
4	52	Vermietung von Bädern	Preiserhöhung für Vermietung (Vereine, Veranstaltungen) der Städt. Bäder zum 1.1.2017	42403			25.000			
							293.873		67.438	361.311
5	18	Haushaltsreste Stadtbezirke	Nicht-Inanspruchnahme der zur Verfügung stehenden HR, einmaliger Effekt von 464.924 € in 2015, nachhaltiger Effekt als abgezinster Betrag von jährlich 4%	11111				18.600		
6	18	Sachaufwand Fraktionsgeschäftsstellen	Absenkung der Haushaltsmittel bei den Fraktionsge- schäftsstellen bedingt durch den verlorenen Fraktionsstatus der Piraten	11110		130.000				
7	18	Absenkung Sachaufwand bei Stadtbezirksräten	Absenkung der Haushaltsmittel bei den Stadtbezirken auf das Niveau der durchschnittlichen Inanspruchnahme der Vorjahre zum HH 2016 Aufteilung nach Vorgaben aus der DS 0430/1994	11111				100.000		
8	18	Ausschreibung für Beschaffung von Leuchtmitteln	Durch eine Ausschreibung für die Belieferung mit Leuchtmitteln bei einem jährl. Auftragsvolumen von 125.000 € wird ein deutlicher Einspareffekt erwartet.	versch. TH		43.000				
9	18	Ausweitung zentralisierter Ausschreibungen und Vergaben	Aus zusätzlichen zentralen Ausschreibungen und Vergaben sollen sich gesamtstädtische Effekte ergeben.	versch. TH				399.400		

Ziffer	TH	HSK IX-Maßnahme	Maßnahmenbeschreibung	Produkt	umsetzbar in 2015		umsetzbar bis 2017		zzgl. in 2018ff	Gesamt
					Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand		
10	18	HannIT Festnetzverbindungen	Die LHH hat gemeinsam mit der Hann IT AöR u. weiteren regionsangehörigen Städten /Gemeinden Telefondienstleistungen ausgeschrieben. Im Ergebnis wurde dadurch ein um 88.000 € günstigeres Ergebnis pro Jahr gegenüber dem Vertrag mit htp GmbH erzielt.	versch. TH		88.000				
11	18	Gemeinsame MS-Enterprise-Agreements mit dem Land	Erwerb von Microsoft-Lizenzen nach den Vertragskonditionen des Select-Rahmenvertrages und des Enterprise Agreement Vertrages für alle Dienststellen des Kommunalen Bereichs des Landes Niedersachsen. Jährliche Ersparnis gegenüber Altverträgen	versch. TH		125.000				
12	18	Gesamtstädt. Effekte aus Mitgliedschaft EKVeG, Bonusverträge	Die LHH ist Mitglied in der EKVeG und schließt Bonusverträge mit diversen Lieferanten. Die Umsatzhöhe der LHH liegt bei 4,75 Mio. €/Jahr; 2% davon vergüten die Lieferanten der EKVeG. Es ist damit zu rechnen, dass die EKVeG zeitversetzt diese Vergütung als Überschuss an die LHH ausschüttet.	versch. TH		95.000				
13	18	Gesamtstädt. Effekte aus Mitgliedschaft EKVeG, Kopierpapier	Eine Ausschreibung für die Belieferung mit Kopierpapier gemeinsam mit anderen Städten ergibt eine Einsparung. Aus dem vom FB 18 abgeschlossenen Rahmenvertrag rufen die Fachbereiche ihre Bedarfe auf eigenen Rechnung ab.	versch. TH		8.000				
14	18	Gesamtstädt. Effekte aus Mitgliedschaft EKVeG, Büroartikel	Eine Ausschreibung für die Belieferung mit Büroartikeln gemeinsam mit anderen Städten ergibt eine Einsparung. Aus dem abgeschlossenen Rahmenvertrag rufen die Fachbereiche ihre Bedarfe auf eigenen Rechnung ab.	versch. TH		10.000				
15	18	Gesamtstädt. Effekte aus Mitgliedschaft EKVeG, verstärkte Ausschreibungen	Dt. Städtetag ruft die 50 Mitgliedsstädte zu verstärkten gemeinsamen Ausschreibungen auf, um größere Bedarfe zu bündeln u. dadurch höhere Rabatte zu erreichen. Dadurch können die bereits genannten Effekte aus EKVeG (Ziffern 13 und 14) um min. 200.000 € gesteigert werden, zzgl. Effekte aus Bonusverträgen (Ziffer 12).	versch. TH		210.000				
15-1 neu	18	Erhöhung der Speiseentgelte im Kasino für externe NutzerInnen	Das Speiseentgelt des Kasinos im Neuen Rathaus wird für nicht städtische Beschäftigte um 10% erhöht.	11108			50.000			
15-2 neu	18	Erhöhung der Entgelte bei der Anrichte	Die Entgelte der Anrichte für Speisen und Getränke, die für Mitglieder des Rates der LHH und seiner Fraktionen gereicht werden, erhöhen sich um 10% bzw. 100%.	11108	10.000					
					10.000	709.000	50.000	518.000		1.287.000

Ziffer	TH	HSK IX-Maßnahme	Maßnahmenbeschreibung	Produkt	umsetzbar in 2015		umsetzbar bis 2017		zzgl. in 2018ff	Gesamt
					Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand		
16	16 WPL	Absenkung Sanierungsgeldsatz	Der HK Beitrag der ZVK i.H.v. 53.389 € wird durch eine weitere Absenkung des Sanierungsgeldsatzes im nächsten Deckungsabschnitt (2019- 2023) erbracht. Die Absenkung entlastet alle Mitglieder der ZVK. Die Mindereinnahmen der ZVK betragen daher ein Vielfaches des HK-Beitrages.	alle TH					53.389	100.000
17	20	Optimierung Arbeitsprozesse in OE 20.3	Neustrukturierung und Verbesserung der Prozessabläufe zur Effizienzsteigerung im Bereich OE 20.3 insbesondere im Zusammenhang mit der Aufgabenerhebung.	61101 11123	40.000	10.000	50.000			
18	20	Einführung von Multifunktionsdruckern	Durch den Einsatz von Multifunktionsdruckern auf den Fluren wird die Anzahl der Arbeitsplatzdrucker in den Büroräumen reduziert. Es ergeben sich auch Einsparungen bezüglich der Tonerbeschaffung.	FiL20		13.000				
19	20	Personalabbau OE 20.3	Für den Bereich Steuern und Gebühren wurden neue Strukturen erarbeitet, die letztlich dazu führten, dass die Stelle einer Sachgebietsleitung entfiel. Die Stelle wurde zum 01.01.2014 gestrichen. Hierdurch werden nachhaltig Personalaufwendungen eingespart.	11123		102.506				
20	20	Einführung von Tele-Cash-Geräten	Der Vollstreckungsaußendienst wurde im März 2013 komplett mit weiteren 10 Tele-Cash-Geräten ausgestattet. Da nach gesetzlicher Einführung der Möglichkeit zur Einrichtung von Pfändungsschutzkonten den Schuldner in der Regel monatlich ein fester finanzieller Verfügungstrahmen eingeräumt ist, können hier vermehrt erfolgreich Beträge direkt vom Konto eingezogen werden.	11124	50.000					
21	20	Projekt Bereichsentwicklung OE 20.4	Durch die Bildung von Kompetenzzentren besteht die Möglichkeit, vollstreckungsrechtliche "Wissensdatenbanken" zu entwickeln. Es ist insgesamt von einer effektiveren Vollstreckung auszugehen. Bei einem für die Jahre 2010 bis 2013 ermittelten Auftragsvolumen für eigene Forderungen der LHH von 20,5 Mio. € u. für diese Jahre durch direkte Vollstreckungsmaßnahmen durchschnittlich eingezogene Zahlungen von mehr als 8 Mio. € ist selbst bei einer unter einem Prozent liegenden Effektivitätssteigerung min. von dem angegebenen HSK-Effekt auszugehen.	11124	50.000					

Ziffer	TH	HSK IX-Maßnahme	Maßnahmenbeschreibung	Produkt	umsetzbar in 2015		umsetzbar bis 2017		zzgl. in 2018ff	Gesamt
					Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand		
22	20	Interkommunale Zusammenarbeit: Elektronische Übermittlung von Amtshilfeersuchen	Die Stadt Hemmingen und die LHH haben sich verständigt, die Möglichkeiten zur elektronischen Übermittlung von Amtshilfeersuchen zwischen den regionsangehörigen Vollstreckungsbehörden zu prüfen. Ziele sind u.a. Abbau des manuellen Erfassungsaufwandes, Entfall von Postlaufzeiten, Einbindung in DMS, Vermeidung menschlicher Fehler bei Übertragung von Informationen und Realisierung von Einsparpotenzialen durch elektronischen Datenaustausch.	11124		15.000				
23	20	Mahngebühren	Erhöhungen der Mahngebühren führen gerade bei Forderungen zwischen 50 € und 100 € zu höheren Erträgen. Weiterhin werden nun auch Kleinbeträge gemahnt, was in der Vergangenheit aufgrund einer festgelegten Kleinbetragsgrenze nicht der Fall war.	11125	50.000					
24	20	Porto-/Druckkosteneinsparung durch e-mail Versand	Zahlungs- und Abbuchungsmittelungen werden derzeit per Post an die Kreditoren u. Debitoren versandt. Mindestens ein Drittel aller Empfänger können die Mitteilungen per e-mail erhalten.	11125	50.000					
25	32	Personaleinsparung im Standesamt	Die Stelle 32.31.0.010 kann im Hinblick auf eine zukünftige fachbereichsweite Kassenlösung (Kassenautomaten, Zentralkasse) mit einem kw-Vermerk versehen werden. Das Wirksamwerden ist abhängig vom Umzug des FB 32 in ein anderes Gebäude (voraussichtlich 2017/2018)	12203				60.257		
26	32	Gebührenerhöhung Spielhallen	Die Gebühr soll ab 2017 um 6.000 € pro Erlaubnis erhöht werden, so dass eine Erlaubnis für 5 Jahre bei 12 Geldspielgeräten statt 12.000 € nun 18.000 € kostet. Bei dann ca. 50 Spielhallen ergäbe dies einen Gebührenmehrertrag von 300.000 €.	12202			300.000			
27	32	Gebührenerhöhung Sonntagsöffnung	Gebührenerhöhung für Sonntagsöffnung ab 2014: Verkaufsstellen unter 150 m² von 90 € auf 100 € Verkaufsstellen über 1000 m² von 200 € auf 250 € mehrere Verkaufsstellen von 600 € auf 700 €	12202	4.000					
28	32	Personaleinsparung bei Gewerbeangelegenheiten	Durch Einrichtung eines Kassenautomaten kann spätestens nach zentraler Unterbringung des Fachbereichs eine Kassiererstelle gestrichen werden (1/2 Stelle bei OE 32.2).	12202				23.107		

Ziffer	TH	HSK IX-Maßnahme	Maßnahmenbeschreibung	Produkt	umsetzbar in 2015		umsetzbar bis 2017		zzgl. in 2018ff	Gesamt
					Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand		
29	32	Eheschließungen an besonderen Orten	Bei Einführung einer zusätzlichen Gebühr von 100 € für Eheschließungen an besonderen Orten könnten Mehrerträge erzielt werden. Hierzu ist eine Änderung der ALLGO notwendig. Diese ist in der Planung.	12203	13.500					
30	32	Mehrerträge Verkehrsordnungswidrigkeiten	Mehrerträge aus Verkehrsordnungswidrigkeitenverfahren	12205	100.000					
31	32	Mehrerträge sonstige Ordnungswidrigkeiten	Mehrerträge aus Ordnungswidrigkeitenverfahren	12205	100.000					
32	32	Gebührenerhöhung Fahrerlaubnisbehörde	Anhebung verschiedener Gebühren in der Fahrerlaubnisbehörde mit geschätzten jährlichen Mehrerträgen	12205	34.000					
33	32	Abschleppmaßnahmen & Zwangsgelder Schulzuführung	Gebührenerhöhung bei Abschleppmaßnahmen um 5 € (ca. 3000 Fälle jährlich), Anhebung des Zwangsgeldes bei Schulzuführungen um 500 € (ca. 15 Fälle jährlich)	12205	22.500					
34	37	Wegfall Wechselschichtzulage	Im Rahmen der Umstellung der Feuerwehr Hannover auf durchgehende 24-Stunden-Dienste soll die Zahlung einer Wechselschichtzulage in der Gesamthöhe von 200.000 € entfallen.	12602		200.000				
35	37	Wegfall zusätzlicher Urlaubsansprüche	Im Rahmen der Umstellung der Feuerwehr Hannover auf durchgehende 24-Stunden-Dienste sollen durch den Wegfall zusätzlicher Urlaubsansprüche eines Wechselschichtsystems fünf A8-Stellen eingespart werden.	12602				336.055		
36	37	Reduzierung von Liegenschaften	Durch Optimierungsmaßnahmen im Bereich der Liegenschaften der Feuerwehr Hannover soll eine Aufgabe des Lagers der Ortsfeuerwehr Ahlem, Krugstraße 7 ermöglicht werden.	12602				25.000		
37	37	Untervermietung von Büroräumen	Durch Optimierungsmaßnahmen im Bereich der Liegenschaften der Feuerwehr Hannover soll eine Untervermietung von Büroräumen auf der Feuer- und Rettungswache 5 an die Krankenunterstützungskasse der Berufsfeuerwehr Hannover ermöglicht werden.	12602	12.000					
38	37	Refinanzierung Notfallsanitäterausbildung	I. R. der Kostenverhandlungen mit den Kostenträgern des Rettungsdienstes soll auf Basis des neu eingeführten Notfallsanitätergesetzes eine Refinanzierung der Notfallsanitäterausbildung erreicht werden.	12701			165.000			

Ziffer	TH	HSK IX-Maßnahme	Maßnahmenbeschreibung	Produkt	umsetzbar in 2015		umsetzbar bis 2017		zzgl. in 2018ff	Gesamt
					Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand		
39	37	Mehrerträge Brandsicherheitswachen	Durch eine Ausdehnung von gebührenpflichtigen Brandsicherheitswachen soll eine Ertragssteigerung erreicht werden.	12602			24.000			
40	37	Mehrerträge Fehleinsätze Brandmeldeanlagen	Durch eine Erhöhung der Fallzahlen von abrechnungsfähigen Fehleinsätzen an Brandmeldeanlagen (BMA) soll eine Ertragserhöhung erreicht werden.	12602	75.000					
41	37	Mehrerträge Aus- und Fortbildung	Durch vermehrte kostenpflichtige Aus- und Fortbildungsmaßnahmen soll eine Ertragserhöhung erreicht werden.	12602			50.000			
					601.000	340.506	589.000	444.419	53.389	2.028.314

Dezernat III										
42	50	Reduzierung des Progr. Arbeit und Umwelt	I. R. des Programms Arbeit und Umwelt werden kleinere städtische Projekte, die sowohl arbeitspolitische als auch umweltpolitische Aspekte berücksichtigen, gefördert. Hierfür stehen zukünftig 128.500 € zur Verfügung.	11132				20.000		
43	50	Reduzierung Innovativmaßnahmen	Die Fördermöglichkeiten von potentiellen Drittmittelgebern vor allem i. R. von SGB II, SGB III, ESF-Leistungen haben sich deutlich reduziert. Die Beantragung von städtischen Ko-Finanzierungsmitteln für innovative arbeitsmarktpolitische Maßnahmen ist damit kaum noch erforderlich.	11132				62.500		
44	50	Kürzung Projekte Jugendberufshilfe	Der Ansatz beinhaltet die Zuwendungsförderung von Jugendwerkstätten und wenigen Projekten der Jugendberufshilfe. Die vorgeschlagene Einsparsumme ergibt sich aus einer 5%igen Kürzung des Ansatzes. Diese Kürzung ist vertretbar, weil durch die Veränderung der ESF-Landesförderung bei den Jugendwerkstätten ab 2015 veränderte Finanzierungsrahmenbedingungen anstehen, die eine veränderte städtische Ko-Finanzierung erwarten lassen.	11132				88.000		
45	50	Reduzierung Plätze für Qualifizierungen	Mit dem Ansatz werden kleinere Qualifizierungseinheiten für Maßnahmeteilnehmer/innen finanziert. Die Kürzung um 50.000 € auf 42.000 € kann durch reduzierte Platzkapazitäten aufgefangen werden.	11132				50.000		
46	50	Absenkung der Zuwendungen an Dritte	Das Jobcenter Region Hannover wird die Förderung von Maßnahmen, für die eine städtische Spitzenfinanzierung in Frage kommt, vermutlich deutlich reduzieren. Eine Absenkung des Ansatzes um 20.000 € auf rund 80.000 € ist somit ab 2017 vertretbar.	11132				20.000		

Ziffer	TH	HSK IX-Maßnahme	Maßnahmenbeschreibung	Produkt	umsetzbar in 2015		umsetzbar bis 2017		zzgl. in 2018ff	Gesamt
					Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand		
47	50	ESF-Mittel	Aus Anlass der neuen Förderperiode 2014-2020 des Europäischen Sozialfonds wird mindestens für eine im Fachbereich 50 durchzuführende Maßnahme aus dem Themenspektrum „Flüchtlinge / Armut / Beschäftigungsförderung“ mögliche Fördermaßnahmen nutzbar gemacht.	11137			42.000			
48	50	Landesfördermittel für Integration/Zuwanderung	Durch die Bewilligung von Landesfördermitteln im Bereich Integration / Zuwanderung kann ab 2015 ein Personalkostenzuschuss von ca. 30.000 € pro Jahr (voraussichtlich 2015 bis 2017) erzielt werden.	11137	30.000					
49	50	Verringerung von Zuwendungen für Modellförderprojekte	Durch die Evaluation und das Auslaufen einiger Modellförderprojekte können ab 2017 im Bereich der Projektmittel des Lokalen Integrationsplans 50.000 € eingespart werden. Die Integrationsmittel sind insbesondere 2013/2014 im Bereich der Flüchtlingsberatung stark ausgeweitet worden, nach dem Auslaufen dieser Modellprojekte können diese Mittel eingespart werden.	11137				50.000		
50	50	Personalabbau Beschäftigungsförderung	Wegfall der Planstelle 50.41..200 in 12/2015	31291				60.257		
51	50	Kürzung der Zuwendung "Alkohol auf öffentlichen Plätzen"	Kürzung der Zuwendung für die Umsetzung des Handlungskonzeptes „Alkohol auf öffentlichen Plätzen“ um 40.000 €, da die Mittel in den letzten Jahren nicht voll ausgeschöpft wurden.	31501				40.000		
52	50	Personalabbau Wohngeld	Stellenreduzierung wegen aktuell sinkender Fallzahlen (zwei Planstellen in 50.32)	34601				134.876		
53	50	Personalabbau Pfortnerdienst	Reduzierung der Personalaufwendungen durch Abbau einer Stelle im Pfortnerdienst bei Erreichen der Altersgrenze.	FiL50				55.664		
54	50	Personalabbau Registraturbereich	Reduzierung der Personalaufwendungen durch Abbau einer Stelle im Registraturbereich (Erreichen Altersgrenze und Fallzahlreduzierung)	FiL50				60.258		
55	50	Personalabbau Sachbearbeitung	Reduzierung der Personalaufwendungen durch Abbau einer halben Stelle in der Sachbearbeitung (Fallzahlreduzierung)	FiL50				42.488		

Ziffer	TH	HSK IX-Maßnahme	Maßnahmenbeschreibung	Produkt	umsetzbar in 2015		umsetzbar bis 2017		zzgl. in 2018ff	Gesamt
					Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand		
56	50	Überprüfung Stellenbewertung	Aufgrund des Erreichens der Altersgrenze eines Mitarbeiters (Stelle 50.08..001) Ende 2015 soll der Stellenwert im Zuge der Aktualisierung aller Arbeitsplätze in dem Sachgebiet überprüft werden. Eine Absenkung von A12 auf A11 ist denkbar, muss aber von OE 18.12 noch abschließend geprüft werden.	Fil50				9.241		
57	50	Erstattung für HAZ-Weihnachtshilfe	Mit der Verlagsgesellschaft Madsack ist vereinbart, die anteilige jährliche Erstattung für den Personalkostenaufwand beim FB 50 von 5.500 € auf 20.000 € anzuheben.	Fil50	14.500					
58	51	Erhöhung der Kita-Elternbeiträge und Tagespflege Überarbeitung der KiTa-Beitragsstaffel zum 01.08.2017	Einführung einer 10. Stufe bei den Elternbeiträgen, einschl. der Kostenbeiträge in der Tagespflege sowie eine prozentuale Erhöhung von 2 v. H. in jeder Stufe der Elternbeitrags- bzw. Kostenbeitragstabelle. Die aktuelle Beitragsstaffel wird überarbeitet, wobei die Einnahmesituation der Eltern angemessen zu berücksichtigen ist. Eine 2%ige Erhöhung sowie die Einführung höherer Stufen werden geprüft.	36101 36501	240.000		580.000		820.000	1.400.000
59	51	Reduzierung Zuwendung an den Stadtjugendring	Reduzierung der Förderung der Jugendverbandsarbeit und des Stadtjugendrings Hannover e. V. Die Kürzung wurde gestrichen.	36201		50.000		350.000		400.000
60	51	Schließung Küche Rohdenhof	Die Küche im Rohdenhof beliefert sowohl einige Wohngruppen des Heimverbundes als auch einige Kindertagesstätten mit Essen. Diese Einrichtungen müssen auf andere Dienstleister ausweichen. Die Maßnahme wurde zurückgestellt mit gleichzeitigem Prüfauftrag an die Verwaltung zur Wirtschaftlichkeit und Folgekosten der Maßnahme.	36301				235.000		
61	51	Kooperationsprojekte in Brennpunkt-KiTa's	Wegfall der Zuwendung an vier Familien-Bildungsstätten zur Durchführung von Projekten an sogenannten Erschwernis-kindertagesstätten. In den vorhandenen Familienzentren kann der Wegfall kompensiert werden. Die Erschwernis-kindertagesstätten erhalten inzwischen eigene Mittel für Projekte.	36701				40.000		
62	57	Personalabbau Verwaltung der Sozialhilfe	Künftiger Wegfall einer E06-Stelle	31193					65.158	

Ziffer	TH	HSK IX-Maßnahme	Maßnahmenbeschreibung	Produkt	umsetzbar in 2015		umsetzbar bis 2017		zzgl. in 2018ff	Gesamt
					Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand		
63	57	Betrieb Städt. Alten-und Pflegezentren	a) Erträge aus Vermietung eines Wohnbereiches im Altenzentrum Eichenpark an das Klinikum b) Streichung von 2 Wohnbereichsleitungsstellen im Altenzentrum Eichenpark	WipPI 31504	86.347			144.906		231.253
64	57	Personalabbau bei Beschaffung	Künftiger Wegfall einer halben E06-Stelle für die Beschaffung	FiL57				37.200		
65	59	Personalabbau bei USG-Leistungen	Reduzierung der Personalkosten um 0,5 Planstellen für die Bearbeitung von Leistungen nach dem Unterhaltssicherungsgesetz (USG)	31194				44.616		
					130.847	0	622.000	960.006	885.158	2.598.011

Dezernat IV

66	42S	Erhöhung Sporthallenmiete	Erhöhung der Betriebskostenzuschüsse für schulische Sport-, Turn- u. Gymnastikhallen der LHH ab 2017. Die letzte Erhöhung fand Anfang 2000 statt. Die über den HSK-Beitrag hinausgehenden Mehreinnahmen werden zur Förderung von Sportprojekten genutzt. Hierzu werden die Fachbereiche 52 und 42 bis 2017 ein entsprechendes Konzept (Kriterien etc.) entwickeln. Somit kann neben dem HSK-Effekt auch eine gezielte Sportförderung im Sinne der Sportvereine erreicht werden. Mit DS 2632/2014 wurde der Beitrag abgesenkt.	24301			500.000 400.000			550.000
67	42S	Reduzierung Aufwand für Ganztagschulen	Durch die Erhöhung der Landesmittel für die Durchführung des Ganztagschulbetriebes können die städtischen Aufwendungen perspektivisch verringert und Doppelstrukturen abgebaut werden.	24302				400.000	150.000	
68	42B	Entgelt für Medien-Vormerkungen	Pro Jahr werden rund 300.000 Vormerkfälle verzeichnet, die derzeit kostenlos für die KundInnen abgewickelt werden, aber einen logistischen und personellen Aufwand verursachen. Künftig sollen alle Vormerkungen mit einem Entgelt in Höhe von 0,50 € belegt werden. Hannover gleicht sich damit an die Gepflogenheiten anderer Großstadtbibliotheken an. Die Einführung kann ab 2016 erfolgen. Mit DS 2581/2014 wurde der Beitrag abgesenkt.	27202			100.000 50.000			

Ziffer	TH	HSK IX-Maßnahme	Maßnahmenbeschreibung	Produkt	umsetzbar in 2015		umsetzbar bis 2017		zzgl. in 2018ff	Gesamt
					Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand		
68-1 neu	42B	Erhöhung der Leseausweisgebühren	Die Gebühren für die Ausstellung eines Leseausweises/einer Kundenkarte bzw. für eine zwölfmonatige Verlängerung wird von 20 € auf 24 € angehoben (DS 258272014).	27202	50.000					276.318
69	43	Personalabbau VHS	Die VHS wird nach dem laufenden Organisationsentwicklungsprozess eine verbesserte Angebotsplanung und Realisierung aufweisen. In der Folge können 3 Stellen pädagogischer MitarbeiterInnen mit einem KW-Vermerk versehen werden. Die Stellen werden voraussichtl. im Konsolidierungszeitraum frei, eine Stelle evtl. erst 2020.	27101			184.212	92.106		
70	43	Unterhaltungsaufwand Freizeithaus Stöcken	Das FZH Stöcken wird 2014 abgerissen. Der Neubau wird gegenüber dem Istzustand eine stark verringerte Fläche aufweisen (Reduzierung der NGF des FZH um 60%). Hierdurch und durch die Gebäudezustandsverbesserung ergeben sich analoge Aufwandsreduzierungen bei den Energie- und Reinigungskosten.	27301		40.000				
					50.000	40.000	450.000	584.212	242.106	1.366.318

Dezernat V

71	19	Optimierung der Bewirtschaftung von Gebäuden	Optimierung von Geschäftsprozessen zur Bewirtschaftung von Gebäuden (z.B. Energiemanagement)	11118				764.000		
72	23	Anmietung/Anpachtung von Gebäuden und/oder Flächen	Absenkung des Ansatzes für Mittel zur Anmietung und Anpachtung von Gebäuden und/oder Flächen im Produkt 11127 Immobilienverwaltung. Flächenmanagementbedingt können bestehende Verpflichtungen gesenkt werden, sodass nach aktuellem Stand ein Einsparvolumen von 58.800 € ab 2015 dauerhaft erwirtschaftet werden kann.	11127		58.800				
73	23	Hannover-Kinder-Bauland-Bonus	Absenkung der Höhe des Zuschusses für die Gewährung des Hannover-Kinder-Bauland-Bonus auf einen Betrag von 700.000 € (bisher 800.000 €). In den letzten Jahren wurde der Höchstbetrag i.H.v. 800.000 € aufgrund der sich verknappenden vermarktbareren Einfamilienhausflächen nicht abgefordert, so dass ein niedriger Ansatz jährlich vertretbar ist.	11128		100.000				
73-1 neu	23	Pacht für Windkraftanlagen	Nach Errichtung neuer Windenergieanlagen auf städtischen Grundstücken werden zusätzliche Pachteinahmen generiert (DS 2575/2014).	11127	100.000					

Ziffer	TH	HSK IX-Maßnahme	Maßnahmenbeschreibung	Produkt	umsetzbar in 2015		umsetzbar bis 2017		zzgl. in 2018ff	Gesamt
					Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand		
74	67	Einsparung Geschäftsaufwendungen TH 67	Die derzeit für den gesamten Fachbereich 67 zentral veranschlagten Geschäftsaufwendungen werden ab 2015 verursachungsgerecht direkt bei den Produkten abgerechnet und der Ansatz bei der FiL-Kostenstelle entsprechend reduziert. Der jeweilige Mehrbedarf wird aus den Budgets der Produkte erwirtschaftet.	FiL 67		45.000				
75	67	Kürzung der Mittel für Grundwasser-Monitoring	Das Grundwasser-Monitoring zum ehemaligen Gaswerk umfasst zum einen die jährlichen Messkampagnen (30.000 €) und die Verpflichtung, innerhalb von 12 Wochen nach Überschreitung im Sanierungsplan festgelegter Grenzwerte eine GW-Reinigungsanlage zu installieren und zu betreiben. Hierfür stehen im Finanzhaushalt 190.000 € zur Verfügung. Die Kosten für den Betrieb wurden mit 80.000 €/Jahr beziffert.	56101		80.000				
76	67	Kürzung Klimaanpassungsmaßnahmen	Reduzierung der Mittel für Klimaanpassungsmaßnahmen um 50.000 € auf 200.000 €	56101		50.000				
77	67	Reduzierung der Beteiligung an Klimaschutzagentur	Halbierung der Nebenleistungsverpflichtung der LHH an die KSA zum 1.7.2016. Ein Austritt der LHH als Gesellschafterin ist hiermit nicht verbunden.	56101				50.000		
78	67	Reduzierung Klimaschutzaktionsprogramm	Das Klimaschutzaktionsprogramm wird ab 2017 reduziert, der Aufwand reduziert sich um 30.000 € auf 93.000 €	56101				30.000		
79	67	Reduzierung der Fördermittel für Kraft-Wärme-Kopplung	Reduzierung der Fördermittel im Förderprogramm Kraft-Wärme-Kopplung von 700.000 € auf 350.000 € ab 2017.	56101				350.000		
80	67	Personalabbau Team Umweltzone	Ab 2016 Streichung einer E6-Stelle (Büroarbeitsplatz mit IT)	56101				65.158		
81	67	Mittelkürzung für Beratung von Baufamilien im zero:e park Wettbergen	Da die Nachfrage nicht mehr so umfangreich ist wie zu Beginn der Maßnahme wird die Anzahl der Beratungen (bei konstanter Qualität) reduziert. Der Ansatz kann daher ab 2015 um 30.000 € auf 20.000 € abgesenkt werden.			30.000				
82	67	Kürzung der Zuwendung an das Forschungszentrum Gartenkunst	Kürzung der Zuwendungen für das Forschungszentrum Gartenkunst (CGL) um 20.000,- auf 10.900 € ab 2017.	56101				20.000		
83	67	Pflege Rathenauplatz	Zusätzliche Pflegekosten für den umgebauten Rathenauplatz werden ab 2015 zusätzlich aus dem Budget erwirtschaftet.	55102		35.000				

Ziffer	TH	HSK IX-Maßnahme	Maßnahmenbeschreibung	Produkt	umsetzbar in 2015		umsetzbar bis 2017		zzgl. in 2018ff	Gesamt
					Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand		
84	67	1000-Bäume-Programm	Die bislang jährlich eingesetzten Mittel aus dem 1000-Bäume-Programm sollen eingespart und die Ersatzpflanzungen durch die jeweiligen Verursacher finanziert werden. Die Nachpflanzung von Straßenbäumen an alten und neuen Standorten ist hierdurch weiterhin gesichert.	55102		100.000				
85	67	Wettbewerb GartenLust 2jährig	Der Wettbewerb GartenLust findet derzeit jährlich statt. Der Wettbewerb „Bunte Gärten“ in 2jährigem Rhythmus. Durch die Umstellung der beiden Wettbewerbe auf alternierende Jahre ist eine Einsparung von 10.000 €/ Jahr zu erreichen.	55102		10.000				
86	67	Absenkung Gerichtskosten Verfahren Baumschutz	Die im Haushalt enthaltenen Gerichtskosten (Baumschutz) sind in den letzten Jahren rückläufig. Daher ist eine Reduzierung um 5.000 € möglich.	55104		5.000				
87	67	Autofreier Sonntag zweijährig	Der „Autofreie Sonntag – Hannovers Klimafest“ findet bisher jährlich statt. Durch die Umstellung auf einen zweijährigen Rhythmus (nächster Termin 2016) kann die Veranstaltung zum einen als Instrument der Bildungsarbeit erhalten bleiben, zum anderen findet dadurch eine finanzielle und personelle Entlastung statt. Die Kosten für die Veranstaltung belaufen sich zukünftig auf ca. 260.000 € (ohne Fahrradsternfahrt). Davon können ca. 60.000 € durch Sponsoring abgedeckt werden.	56101				50.000		
88	67	Veggietag	Ziel des Veggietages ist es, mit regionalen, saisonalen, fair gehandelten Produkten im Rahmen einer gesunden vegetarischen Ernährung für „nachhaltige Verpflegungsangebote“ zu werben. Das Projekt läuft voraussichtlich Ende 2016 aus.	56101				10.000		
89	67	Blühende Straßenränder	Fortführung der Maßnahme aus allgemeinen Mitteln ohne zusätzlichen Ansatz.	55102		15.000				
90	68	Eigenkapitalverzinsung der Stadtentwässerung Hannover	Die Abführung an den allgemeinen Haushalt der Landeshauptstadt Hannover für Eigenkapitalverzinsung wird um 813.000 € erhöht (Auswirkung im TH 20).	WiPI 53801	813.000					
91	82	Gewinnabführung Städtische Häfen Hannover	Höhere Gewinnabführung der städtischen Häfen durch Verbesserung des Ergebnisses (Auswirkung im TH 20).	WiPI 55201			161.000			
92	83	HCC: Ergebnisverbesserung bei Veranstaltungen	Zusätzliche Ergebnisverbesserungen aus dem Kerngeschäft Veranstaltungen, durch gezielte Akquisition von Veranstaltungen sowie weiterer Kostenoptimierungen in Höhe von insgesamt 50.000 € ab 2017 (Auswirkung im TH 20).	WiPI 57104				50.000		

Ziffer	TH	HSK IX-Maßnahme	Maßnahmenbeschreibung	Produkt	umsetzbar in 2015		umsetzbar bis 2017		zzgl. in 2018ff	Gesamt
					Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand		
93	83	HCC: Übernahme von Kiosken in der HDI-Arena in Eigenregie	Ergebnisoptimierung in der HDI-Arena durch die Übernahme von weiteren Kiosken in Eigenbewirtschaftung i.H.v. 58.000 € ab 2017. Unter der Voraussetzung eines durchgängigen Spielbetriebes von Hannover 96 in der 1. Fußballbundesliga und weiterer Sonderveranstaltungen (Konzerte - DFB-Pokalspiele etc.) im Stadion (Auswirkung im TH 20).	WiPI 57104				58.000		
94	83	HCC: Personalabbau ab 2021 bzw. 2023	Ruhestandsbedingte Möglichkeiten der Organisations- und Strukturveränderungen im Bereich der Abteilungsleiter. Einsparungen in Höhe von 40.000 € ab 2021 und weiterer 54.000 € ab 2023 (Auswirkung im TH 20).	WiPI 57104					ab 2021 40.000 ab 2023 94.000	
					913.000	528.800	161.000	1.447.158	94.000	3.143.958

Dezernat VI

95	60	Personalabbau zentrale Submissionsangelegenheiten	Einsparung einer halben Planstelle (E08) im Bereich der Zentralen Submissionsangelegenheiten durch Einführung der eVergabe.	11134		38.568				
96	61	Reduzierung des Interventionsfonds	Die Zuschüsse für einen "Interventionsfond Stadtteil-Genossenschaften" als Notfallfond werden reduziert, da eine Absicherung durch das Wohnbauförderprogramm gegeben ist. Mit der DS 2576/2014 wurde die Maßnahme ersatzlos gestrichen.	52201		40.000				
97	61	Personalabbau Stadtentwicklung	Stelleneinsparung (A 14 LBO) durch Wegfall/Verlagerung von fachbereichsinternen/-übergreifenden Querschnittsaufgaben im Bereich der Stadtentwicklung.	51107		121.151				
98	61	Personalabbau Stadtplanung	Einsparung der Stelle (E13 TVöD) einer Stadtplanerin/eines Stadtplaners durch Reduzierung der Arbeitskapazität	51101		101.048				
99	61	Aufwandsreduzierung bei der städtebaulichen Planung	Der Aufwand für Gutachter-, Sachverständigen- und ähnliche Kosten wird ab 2015 um 40.000 € dauerhaft abgesenkt.	51101		40.000				
100	61	Reduzierung der integrativen Stadtteilarbeit in Nichtfördergebieten	Der Aufwand wird durch Reduzierung des Spektrums ab 2015 um 35.000 € dauerhaft abgesenkt.	51101		35.000				
101	61	Absenkung der Aufwendungszuschüsse	Die Zuschüsse können abgesenkt werden, da auslaufende Altfälle die Möglichkeit bieten. Direkte Folgen sind nicht zu erwarten. Mit der DS 2577/2014 wurde die Maßnahme ersatzlos gestrichen.	52201		120.000				

Ziffer	TH	HSK IX-Maßnahme	Maßnahmenbeschreibung	Produkt	umsetzbar in 2015		umsetzbar bis 2017		zzgl. in 2018ff	Gesamt
					Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand		
102	66	Verlängerung der kostenpflichtigen Parkzeiten	Bewirtschaftung der Parkflächen; Erhöhung der Benutzungspflicht der Parkscheinautomaten in der Innenstadt: 1. Die Parkzeit der Parkzone I wird um eine Stunde (bis 20:00 Uhr) erhöht. 2. Die Parkzeit des Steintorviertels wird um 5 Stunden bis 24:00 Uhr erhöht.	54602	300.000					
103	66	Nachtabsenkung mit LED-Straßenbeleuchtung	Mit der neu eingesetzten LED-Straßenbeleuchtung wird eine Leistungsreduzierung täglich für den Zeitraum zwischen 22:00 Uhr - 6:00 Uhr möglich. Neben den eingesparten Energiekosten werden der Energieverbrauch u. damit gleichermaßen CO ² Emissionen gesenkt. Die Maßnahme trägt damit zusätzlich dazu bei, übergeordnete Klimaziele zu erreichen. Durch eine schnellere Umrüstung sollen 25.000 € mehr eingespart werden (DS 2575/2014).	54502		4.000 29.000		25.000	23.000	52.000 77.000
104	66	Umrüstung der Lichtsignalanlagen auf LED-Technik	Derzeit werden von den insg. 478 Lichtsignalanlagen (LSA) der LHH noch 175 Anlagen mit 2230 Volt und Glühlampen betrieben. Mit der Umrüstung auf moderne LED-Technik wird eine Ersparnis der Energiekosten von 75% erreicht, der Wartungsaufwand und die CO ² Emissionen werden gesenkt. Die Maßnahme trägt damit zusätzlich dazu bei, übergeordnete Klimaziele zu erreichen. Die Umrüstung erfordert Investitionen i. H. von 1,6 Mio. €. Für die Umsetzung der Maßnahme werden 3 Jahre benötigt.	54101		52.000		213.000	55.000	320.000
					300.000	416.767		238.000	78.000	1.032.767
Gesamt					2.004.847	2.035.073	2.165.873	4.191.795	1.420.091	
					10.397.588			1.420.091		